

Une place de jeux pour les enfants

Les jouets et les places de jeux revêtent une importance secondaire dans les régions touchées par les guerres et les catastrophes naturelles. Cependant, pour les enfants touchés par les crises, le jeu est vital: il sert d'une part à des fins thérapeutiques lorsqu'il s'agit de guérir des traumatismes et, d'autre part, à l'épanouissement des enfants. Caritas a développé en collaboration avec l'association allemande Kukuk Kultur une place de jeux dans un conteneur. Celle-ci peut être montée en peu de temps et reste mobile.

(Caritas)



Foto: Anja Pietsch

Krebspatienten am Lebensende

Welche Behandlung Krebspatienten in ihrem letzten Lebensmonat erhalten, hängt davon ab, wo sie wohnen, wie sie versichert sind, wie alt sie sind und an welcher Krebserkrankung sie leiden. Dies ist die Schlussfolgerung einer Studie der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pharmazeutische Medizin (ECPM) der Universität Basel, der Krankenversicherung Helsana und kantonalen Krebsregistern.

(Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung SAKK)



Die Behandlung von Patienten mit Cholera ist in armen Ländern wegen begrenzter Ressourcen schwierig. Die Impfung kann Gefährdete schützen.

Cholera-Schluckimpfung äusserst wirkungsvoll

Laut einer Studie hat bei einem kürzlich aufgetretenen Cholera-Ausbruch in Guinea eine Schluckimpfung 86 Prozent der geimpften Personen vor einer Infektion geschützt. Erstmals wird so aufgezeigt, dass die für Notfälle gelagerte Schluckimpfung einen raschen Schutz in einem Choleraausbruch bietet und in zukünftigen Ausbrüchen die Kontrolle und Eindämmung der Krankheit unterstützen kann. «Bis vor kurzem wurden Cholera-Impfungen nicht als Mittel angesehen, die

bei Ausbrüchen eingesetzt werden können», sagte Dr. Rebecca Grais, die leitende Autorin der Studie. «Bei mehreren Cholera-Epidemien von landesweiten Ausmassen wurden allerdings die Grenzen herkömmlicher Bekämpfungsmethoden deutlich. Die Verwendung oraler Cholera-Impfungen wird uns bei der Prävention und Bekämpfung von Epidemien sehr helfen.»

(Ärzte ohne Grenzen MSF)

Veni, vidi, ludique – le jeu de la vie

Le jeu de la vie est la première des trois expositions du projet «Veni, vidi, ludique», qui s'intéresse au thème des jeux dans l'Antiquité. A découvrir au Musée romain de Nyon, cette exposition est soutenue par l'instrument Agora du FNS. Si la vie peut être un jeu, le jeu, à coup sûr, fait partie de la vie. Il est indissociable de l'histoire de l'humanité. Dans chaque société, jeux et jouets accompagnent toutes les étapes de l'existence. Mais qu'en était-il

dans l'Antiquité gréco-romaine? Que sait-on encore de ce qui amusait, mais aussi éduquait les enfants il y a 2000 ans? Cette exposition retrace la place des jeux et jouets dans le cycle de la vie, des hochets aux jeux collectifs et de hasard. Elle identifie des pratiques ludiques inchangées et d'autres qui ont disparu.

(FNS)

Schulklassen unterwegs mit Experiment Nichtrauchen



Tabakfrei durchs Leben: Der Schulklassenwettbewerb soll Jugendliche dazu motivieren.

Sechs Monate lang Tabak weder rauchen noch schnupfen oder kauen, so lautet die Bedingung für die Teilnahme am Schulklassenwettbewerb. 2784 Schulklassen aus der ganzen Schweiz meldeten sich im laufenden Schuljahr für das Experiment Nichtrauchen an. Rund 70 Prozent haben beim Wettbewerb bis zum Schluss mitgemacht. Das Experiment Nichtrauchen steht allen Klassen der 6. bis 9. Schulstufe offen. Immer noch sind in der Schweiz Kinder und Jugendliche täglich der Tabakwerbung ausgesetzt. Die verschiedenen Werbeaktionen der Tabakkonzerne, z.B. in Gratiszeitungen, erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Jugendliche mit Rauchen anfangen. Das hat eine Studie der Cochrane Collaboration nachgewiesen, eines internationalen Netzwerks von Wissenschaftlerinnen und Ärzten für evidenzbasierte Medizin.

(Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz)